

SÄCHSISCHE
LANDSIEDLUNG GMBH

Gemeinnütziges
Siedlungsunternehmen
des Freistaates Sachsen

Tätigkeitsbericht
2010

Inhaltsverzeichnis

1	ORGANE DER GESELLSCHAFT	2
1.1	GESELLSCHAFTER	2
1.2	AUFSICHTSRAT	2
1.3	GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
1.4	ORGANISATION	3
2	AUFGABEN DER GESELLSCHAFT	4
2.1	RECHTLICHE GRUNDLAGEN	4
2.2	GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS	4
3	BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	5
3.1	TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFTSORGANE	5
3.2	SOZIALBERICHT	5
3.3	DIE TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT	5
	<i>Allgemeine Geschäftsentwicklung</i>	5
	<i>Bodenordnung/Grundstücksverkehr</i>	6
	Vorkaufsrecht nach Reichssiedlungsgesetz und freier Ankauf	6
	Zusammenführung von getrenntem Boden- und Gebäudeigentum nach dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG)	7
	a) Vorarbeiten	7
	b) Freiwilliger Landtausch	7
	c) Bodenordnungsverfahren	7
	Recherchen im Auftrag des Sächsischen Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen (LARoV)	8
	Verfahren der Ländlichen Neuordnung nach dem FlurbG	9
	Flächenmanagement im Auftrag der BVVG	11
	Agrarinvestitionsbetreuung	11
	Verwaltung und Verwertung landeseigener Flächen	11
	Grundstücksverkehr für Infrastrukturmaßnahmen	11
	<i>Integrierte ländliche Entwicklung</i>	13
	Beratung Regionalmanagement ILE-Region Westerzgebirge	13
	Umweltbildungsprojekt Schülerweinberg Meißen	14
	Landwirtschaftliche Betriebsberatung	14
	Standortanalysen	15
	Geodaten	15
	<i>Umweltplanung</i>	16
	Ökologische und hochwassersichere Gestaltung des Einzugsgebietes des Schönnewitzer Wassers	16
	Interkommunaler Brachflächen- und Ausgleichflächenpool Augustusburger Land (IBAP)	16
	<i>Sächsische Ökoflächen-Agentur</i>	18
4	BERICHT DES AUFSICHTSRATES	22
	ABKÜRZUNGEN	24

1 Organe der Gesellschaft

1.1 Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammeinlage in Euro</u>	<u>Anteil in %</u>
Freistaat Sachsen	829.571,08	100

1.2 Aufsichtsrat

Herr Ministerialdirigent Dr. Hartmut Schwarze
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Herr Ministerialrat Dr. Franz-Josef Kunert
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)
stimmberechtigter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden
(bis 31.12.2010)

Herr Ministerialdirigent Dr. Dr. Michael Antoni
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (SMF)
(bis 31.01.2010) und als Berater im SMF (bis 11.11.2010)

Herr Ministerialrat Michael Döring
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
(seit 11.11.2010)

Herr Wolfgang Hanke
Geschäftsführer
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH
(bis 28.02.2010)

Herr Jens Kobarg
Generalbevollmächtigter
Direktor Unternehmenskunden
Ostsächsische Sparkasse Dresden
(ab 01.03.2010)

1.3 Geschäftsführung

Herr Dr. Dieter Reinfried (bis 31. Dezember 2010)

Herr Dr. Franz-Josef Kunert (ab 1. Januar 2011)

1.4 Organisation

Zentrale

Schützestraße 1
01662 Meißen

Telefon: 03521 46900
Fax: 03521 469013
E-Mail: sls@sls-sachsen.de
Internet: <http://www.sls-sachsen.de>

Büros

Hoyerswerdaer Straße 26
02627 Radibor

Telefon: 035935 38009
Fax: 035935 38999

Hofer Straße 221
09353 Oberlungwitz
(bis 30.06.2011)

Telefon: 03723 69500
Fax: 03723 695028

Freiherren-von-Friesen-Straße 2
04571 Rötha

Telefon: 034206 18310
Fax: 034206 68621

2 Aufgaben der Gesellschaft

2.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß Kabinettsbeschluss vom 28. Mai 1991 wurde die SLS als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes mit dem Zweck der Entwicklung des ländlichen Raumes gegründet.

Die Eintragung der Gesellschaft erfolgte am 7. November 1991 in das Handelsregister des Kreisgerichtes Leipzig - Stadt (HRB 3979). Seit 16. September 1993 ist die Gesellschaft beim Amtsgericht Dresden (HRB 6040) registriert.

Der Sitz der Gesellschaft wurde am 16. September 1993 von Markkleeberg nach Meißen verlegt.

2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Mitwirkung an der Entwicklung des Freistaates Sachsen im ländlichen Raum.

Die Gesellschaft ist als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen des Freistaates Sachsen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes vom 11.08.1919 anerkannt und führt als solches Maßnahmen der Siedlung, Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen, die auf einem der vorgenannten Gebiete oder ähnlichen Gebieten gleiche oder verwandte gemeinnützige Zwecke verfolgen, gründen, erwerben, pachten und vertreten und sich an solchen Unternehmen auf jede Art und Weise beteiligen, wenn das Sächsische Staatsministerium der Finanzen diesem Vorhaben gemäß § 65 Abs. 2 SäHO vorher zugestimmt hat.

Insbesondere zählen zu den Aufgaben der Gesellschaft:

- Investitionsbetreuung landwirtschaftlicher Betriebe jeder Rechtsform
- Übernahme von Aufträgen der BvS und nachgelagerter Unternehmen
- Landankauf und Verwertung für agrarstrukturelle und öffentliche Zwecke einschließlich damit zusammenhängender Bodenbevorratung
- Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung, Flächennutzungs- und Landschaftsplanung
- Durchführung von Bodenreformrecherchen nach Art. 233, §§ 11 ff. EGBGB
- Dorfentwicklung

Die Gesellschaft kann darüber hinaus weitere Aktivitäten aufnehmen, die mit dem Gesellschaftszweck in Zusammenhang stehen.

Das Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft ist vorwiegend der Freistaat Sachsen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig sind.

3 Bericht der Geschäftsführung

3.1 Tätigkeit der Gesellschaftsorgane

Der Gesellschafter fasste im Jahr 2010 drei Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat tagte am 31.05.2010 und am 14.12.2010.

3.2 Sozialbericht

Der Personalbestand der Gesellschaft betrug im Berichtsjahr (ohne Geschäftsführer) am 31.12.2010 31 Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt 31).

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Gehälter (in EUR)	2008	2009	2010
Gehälter (einschließlich Gratifikationen und Jahressonderzahlung)	929.227	880.776	913.408
Abfindungen	0	0	0
soziale Abgaben			
gesetzliche soziale Abgaben	155.869	149.670	155.348
Beitrag Unfallkasse Sachsen	4.694	4.264	5.002

3.3 Die Tätigkeit der Gesellschaft

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2010 hat die SLS in ihren verschiedenen Geschäftsfeldern zur Entwicklung der ländlichen Räume im Freistaat Sachsen beigetragen. Allerdings konnten die erwarteten Ergebnisziele trotz einer erheblichen Umsatzsteigerung nicht erreicht werden, da sich einerseits das Grundstücksgeschäft positiv entwickelt hat, in anderen Bereichen jedoch erhebliche Einbußen hinzunehmen waren. Insbesondere die Beendigung der Tätigkeiten für die BVVG und für das Sächsische Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen hat sich hier deutlich bemerkbar gemacht.

In den Bereichen Flurbereinigung und Freiwilliger Landtausch war eine Stabilisierung zu verzeichnen, allerdings sind diese Tätigkeiten nicht immer kostendeckend durchführbar. Fortgeführt wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen in den Bereichen Straße (DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) und Bahn (DB ProjektBau GmbH).

Das Aufgabengebiet „Sächsische Ökoflächen-Agentur“ wurde nach dem Start im Herbst 2008 engagiert aufgebaut und auch im Geschäftsjahr weiter entwickelt. Seit Herbst 2010 konnten nach Abschluss der unmittelbaren Aufbauphase die ersten Ökokontomaßnahmen angeboten werden, so dass ein Einstieg in die Vermarktung möglich war.

Bodenordnung/Grundstücksverkehr

Vorkaufsrecht nach Reichssiedlungsgesetz und freier Ankauf

Auch im Jahr 2010 übte die SLS das Vorkaufsrecht in solchen zur Prüfung vorgelegten Fällen aus, in denen landwirtschaftliche Betriebe am Flächenerwerb interessiert waren und eine Gesamtverwertung gegeben war.

	2009			2010		
	ha	EUR/m ²	EUR, ges.	ha	EUR/m ²	EUR, ges.
Rechtswirksame Ausübung des Vorkaufsrechts	89,64	0,40	357.584	101,41	0,66	667.618
Freier Ankauf landwirtschaftlicher Nutzfläche	0	0	0	62,06	0,62	386,671

(gerundete Werte)

Im Jahr 2010 erfolgten aus dem Grundstücksbestand der Gesellschaft 21 Verkäufe mit einer Gesamtfläche von 312,5 ha. (2009: 6 Fälle, 64,7 ha).

Im Gegensatz zum Vorjahr erfolgten 2010 wieder freie Ankäufe auf dem Grundstücksmarkt. Die Flächen finden Verwendung für Agrar- und Infrastrukturmaßnahmen sowie für Projekte der Ökoflächen-Agentur.

Zusammenführung von getrenntem Boden- und Gebäudeeigentum nach dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG)

Im Berichtsjahr führte die SLS ihre Tätigkeit als Helfer im Freiwilligen Landtausch nach dem 8. Abschnitt des LwAnpG fort.

a) Vorarbeiten

Direktionsbezirk	Bestand 31.12.2008	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2009	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2010
Leipzig	16	3	12	7	22	5	24
Dresden	19	4	10	13	8	5	16
Chemnitz	4	4	5	3	0	3	0
Summe	39	11	27	23	30	13	40

Der Gesamtbestand an Vorarbeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr auf das Niveau des Jahresendes 2008 erhöht.

b) Freiwilliger Landtausch

Direktionsbezirk	Bestand 31.12.2008	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2009	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2010
Leipzig	6	9	5	10	6	8	8
Dresden	25	9	6	28	8	8	28
Chemnitz	13	5	6	12	3	10	5
Summe	44	23	17	50	17	26	41

Die Anzahl der noch zu bearbeitenden Tauschpläne hat sich auf das Niveau des Jahresendes 2008 verringert.

c) Bodenordnungsverfahren

Direktionsbezirk	Bestand 31.12.2008	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2009	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2010
Leipzig	28	3	0	31	0	0	31
Dresden	48	5		44	3	13	34
Chemnitz	28	0	9	26	0	4	22
Summe	104	8	2	101	3	17	87

Die Bearbeitung von Bodenordnungsverfahren begann im Jahr 1996 mit sechs Verfahren; der Bestand hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

Seit Beginn der Arbeiten zu Verfahren nach dem 8. Abschnitt des LwAnpG im Jahre 1994 wurden bisher

- 1471 Vorarbeiten
- 899 Tauschpläne und
- 84 Bodenordnungsverfahren

erfolgreich abgeschlossen.

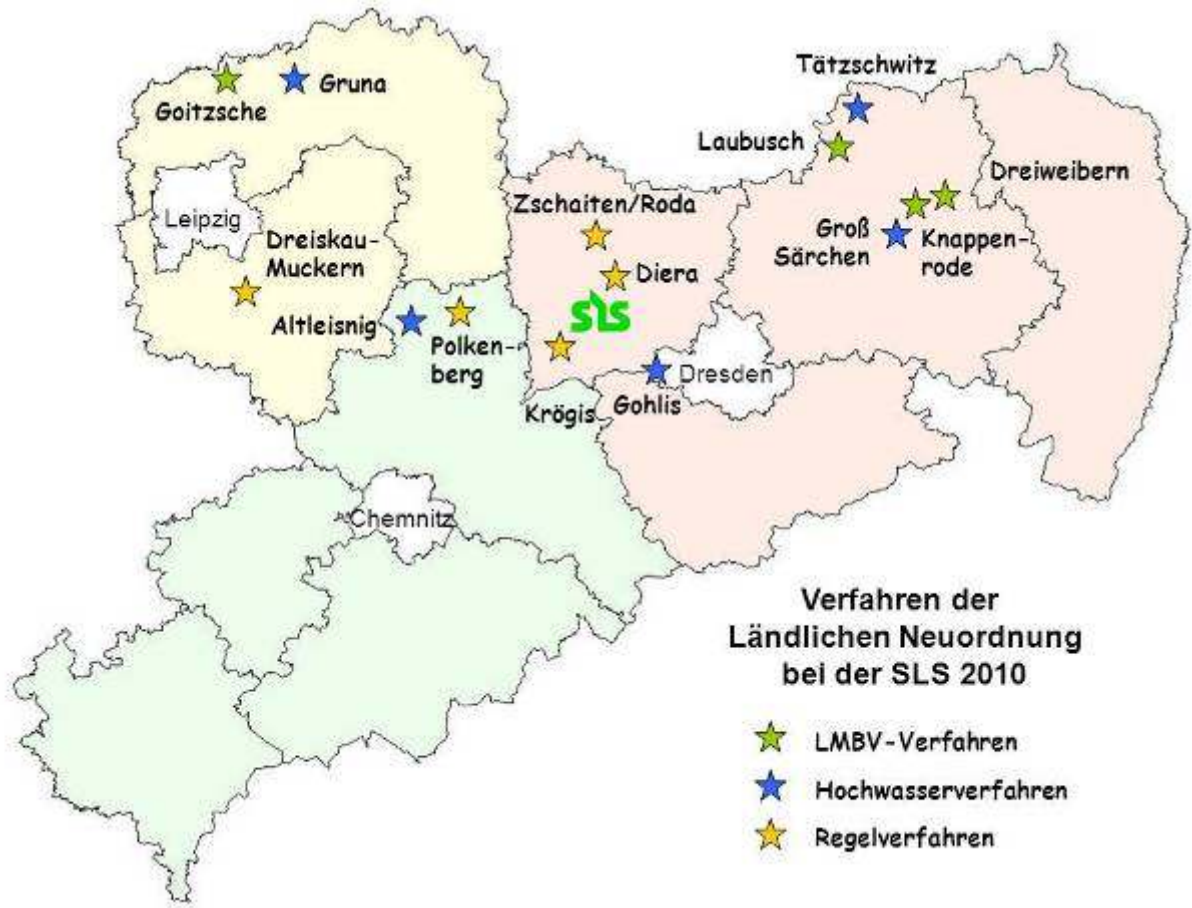
Recherchen im Auftrag des Sächsischen Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen (LARoV)

Die 1998 begonnenen Recherchen für das LARoV wurden im Jahr 2010 fortgeführt. Es konnten im Berichtszeitraum 5 Aufträge mit 79 zu recherchierenden Flurstücken abgeschlossen werden.

Jahr	Anzahl Aufträge	davon Unternehmensrecherchen	Anzahl Flurstücke
2003	55	45	519
2004	21	2	1.015
2005	12	7	331
2006	4	0	429
2007	11	4	16
2008	68	16	491
2009	38	6	889
2010	5	0	79
gesamt seit 1998	998	525	12.270

Der für das Jahr 2010 abgeschlossene Werkvertrag ist zum 21.12.2010 ausgelaufen.

Verfahren der Ländlichen Neuordnung nach dem FlurbG



Die komplette Verfahrensbearbeitung erstreckt sich auf vier LMBV-Verfahren (Dreiweibern, Goitzsche, Knappenrode, Laubusch), fünf Hochwasserverfahren (Altleisnig, Gohlis, Gruna, Tätzschwitz, Groß Särchen) sowie zwei Unternehmensverfahren (Krögis B101 Ortsumfahrung und Zschaiten/Roda K8572 Ortsumfahrung) und ein Regelflurbereinigungsverfahren (Dreiskau-Muckern).

In weiteren Verfahren arbeitete die SLS an Teilschritten aus Regelflurbereinigungsverfahren:

Wertermittlung: LNO Diera und Polkenberg

Ortslagenverhandlung: LNO Polkenberg

Die Beauftragung der SLS mit der Bearbeitung der noch offenen restlichen Arbeitsschritte steht in Aussicht.

Übersicht

Verfahren	Fläche ha	Flurstücke	Besitzstände	Besonderheit	geplantes Ende	Arbeitsstand
Dreiweibern	552	490	35	LMBV Dreiweiberner See 350 ha	2012	Bekanntgabe Neuordnungsplan
Goitzsche	1.952	1433	276	LMBV Seelhausener See 60 ha	2014	Zuteilung
Knappenrode	448	110	39	LMBV Graureihersee 145 ha	2012	Neuordnungsplan
Laubusch	1049	382	87	LMBV Erikasee 215 ha	2015	Gewannen- vermessung
Altleisnig	902	1615	463	LTV Freiberger Mulde	2016	Einlagewertberechnung
Gohlis	381	763	383	LTV Elbdeich	2019	Vermessung Gebietsgrenze
Gruna	1.020	1646	280	LTV Vereinigte Mulde	2016	Wertermittlung
Tätzschwitz	205	742	136	LTV Schwarze Elster	2014	Wunschtermine
Groß Särchen	241	343	126	LTV Schwarzwas- sergraben	2014	Einlagewertberechnung
Dreiskau-Muckern	571	747	88		2013	vorzeitige Besitzeinweisung
Krögis	170	108	43	§ 87 B101	2018	Neugestaltungs- grundsätze
Zschaiten / Roda	431	190	57	§ 87 K8572	2017	Straßenbau
Bearbeitung von Teilschritten						
Diera	1.850	1000	553		2017	Wertermittlung
Polkenberg	879	978	431		2017	Ortslagenvermessung

Flächenmanagement im Auftrag der BVVG

Die SLS bereitete im Berichtsjahr den Verkauf ehemals volkseigener un bebauter landwirtschaftlicher Grundstücke für Investitionszwecke und zur Arrondierung von Grundstücken für die Niederlassung Cottbus der BVVG vor.

Leistungen der SLS	2008	2009	2010	gesamt*
Kaufverträge	241	273	100	3091

*) seit 1994

Die Tätigkeiten für die BVVG wurden 2010 beendet.

Agrarinvestitionsbetreuung

Im Aufgabengebiet Agrarinvestitionsbetreuung befand sich zum Ende des Jahres 2010 ein bewilligtes Verfahren in Betreuung, zwei Verfahren wurden abgeschlossen.

Weitere fünf Verfahren befinden sich in der Vorbereitung zur Einreichung der Antragsunterlagen bei der Bewilligungsbehörde.

Verwaltung und Verwertung landeseigener Flächen

In vorrangig langfristigen Pachtverträgen waren insgesamt 753,5 ha landwirtschaftlicher Flächen gebunden, die hauptsächlich zu den ehemals volkseigenen Gütern Mügeln, Klosterbuch und Pirna gehören.

Die Tätigkeit der SLS beinhaltet auch die Verwaltung von Grundstücken, die bisher weder verpachtet noch veräußert werden konnten, insbesondere die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

Grundstücksverkehr für Infrastrukturmaßnahmen

Der Grunderwerb an der Eisenbahnneubaustrecke Erfurt-Leipzig/Halle (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8), der 1996 begann, war bis Ende 2006 weitgehend abgeschlossen.

Die SLS ist für die DB ProjektBau GmbH weiterhin tätig für

- Messungsanerkennungen
- Grunderwerb
- Vorbereitung des Vollzugs abgeschlossener Kaufverträge

Im Auftrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH handelte die SLS Kaufverträge nebst Pachtaufhebungsentschädigungen für den Autobahnaus- und -neubau der BAB A 4, A17 und A 72 aus.

Leistungen der SLS	2008	2009	2010	gesamt*
abgeschlossene Kaufverträge/LVE** (Anzahl)	65	35	132	1706
erworbene Fläche (ha)	47,4	14,3	114,9	2005

*) seit Beginn des Grunderwerbs für die DEGES

**) Landverzichtserklärung nach § 52 FlurbG

Der Schwerpunkt in diesem Geschäftsfeld war die weitere Flächensicherung für die BAB 72 AS Rathendorf – AS Borna Süd im Auftrag der DEGES. Es wurden insgesamt 132 Kaufverträge (einschl. 23 genehmigten Landverzichtserklärungen nach §52 FlurbG) abgeschlossen (2009: insges. 35 Verträge), 115 Messungsanerkennungen (2009:115) und 41 Dienstbarkeitsverträge (2009: 10) bearbeitet.

Für die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV), Betrieb Elbaue/Mulde/Untere Weiße Elster, führte die SLS im Rahmen bestehender und neuer Verträge flurstücksbezogene Arbeiten zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes des Freistaates im Bereich der Vereinigten Mulde (Projekte ErlIn, Sermuth, Bennewitz-Püchau, Kossen und Glaucha) und der Elbaue (Torgau, Zwethau, Kranichau) aus.

Für den Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau wurde die Bearbeitung liegenschaftsbezogener Aufgaben im Bereich der Talsperre Cranzahl (Rohwasserüberleitung Unverhofft Glück Stolten – TS Cranzahl) und der Unteren Revierwasserlaufanstalt Freiberg (URWA) weitgehend abgeschlossen.

Im Ergebnis einer beschränkten Ausschreibung der Vattenfall Europe Mining AG zu liegenschaftsbezogenen Leistungen für bergbauliche und sonstige Maßnahmen wurde der SLS im Jahr 2009 der Zuschlag erteilt und ein Wertkontrakt mit einer Laufzeit bis Ende August 2014 abgeschlossen. Im Jahr 2010 beauftragte Vattenfall die SLS mit der Bearbeitung der Projekte 110-kV-Freileitung am Braunkohlentagebau Jänschwalde und Wegeausbau nördlich von Bohrau von der B 112 zur Kippenfläche des Tagebaus Jänschwalde. Bei beiden Projekten sind 2011 noch Restarbeiten auszuführen. Ende des Jahres 2010 begannen die Arbeiten am Projekt „Ausbau/Umverlegung Weißer Schöps – Tagebau Reichwalde“, die voraussichtlich bis 2013 andauern werden.

Von der Stadt Meißen erhielt die SLS Anfang 2010 einen Einzelauftrag zur dinglichen Sicherung der Abwasser-Hauptsammler nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (11 Leitungsschnitte mit 103 Flurstücken). Der Auftrag wurde im Herbst 2010 erfolgreich abgeschlossen.

Der Landkreis Meißen beauftragte die SLS Ende 2010 mit der Durchführung des Grunderwerbs für fünf Kreisstraßenprojekte (K 8575 nördlich Zeithain, K 8016 in Weinböhla, K 8570 Radweg Großenhain-Walda, K 8515 Schönborn-Blochwitz, K 8516/8535/8517 AS Schönborn bis nördlich Liega).

Integrierte ländliche Entwicklung

Beratung Regionalmanagement ILE-Region Westerzgebirge



Die Region Westerzgebirge erarbeitete im Jahr 2007 ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). Auf dieser Basis wurde das Gebiet durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft für die Förderperiode 2007-2013 zur ILE-Region ernannt. Die Region umfasst 22 Kommunen.

Im ILEK Westerzgebirge ist ein abgestimmtes Handlungsprogramm aufgestellt, welches rund 300 Einzelprojekte enthält, die bis 2013 umgesetzt werden sollen. Zur Steuerung dieses Prozesses nahm zum 1. Februar 2008 das Regionalmanagement der ILE-Region Westerzgebirge seine Arbeit auf. Seit 2009 berät die SLS das Regionalmanagement im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages.

Thematische Schwerpunkte der Beratungsleistung waren bisher:

- konzeptionelle Mitwirkung bei der Entwicklung der Organisations- und Kommunikationsstruktur
- Konzept Analyse- und Steuerungsmodul für das Regionalmanagement
- Finanzierungsmöglichkeiten von Maßnahmen
- Projektqualifizierungen
- konzeptionelle Entwicklung und technischer Aufbau Internetpräsentation (<http://www.zukunft-westerzgebirge.de>)
- Unterstützung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Ein Schwerpunkt lag 2010 auf Beratungen zur Breitbandinternetversorgung in unterversorgten Gemeinden. Es wurden für sechs Orte Lösungen gefunden, für die der Koordinierungskreis ein positives Votum erteilte. Weitere Beratungen konzentrierten sich auf Projekte zur Um- und Wiedernutzung bestehender ländlicher Gebäude, Straßenbauprojekte, Projekte zur touristischen Entwicklung der Region und Maßnahmen zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Insgesamt wurden bis zum 31.12.2010 160 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 22 Mio. € auf den Weg gebracht.

Umweltbildungsprojekt Schülerweinberg Meißen



2010 wurde mit dem Bau der Trockenmauern und der Landschaftsgestaltung am Burgberg begonnen. Die Projektunterstützung der SLS konzentrierte sich auf werbewirksame Aktivitäten zur Gewinnung von Spendern und Sponsoren für das Projekt „Burgberg Meißen“.

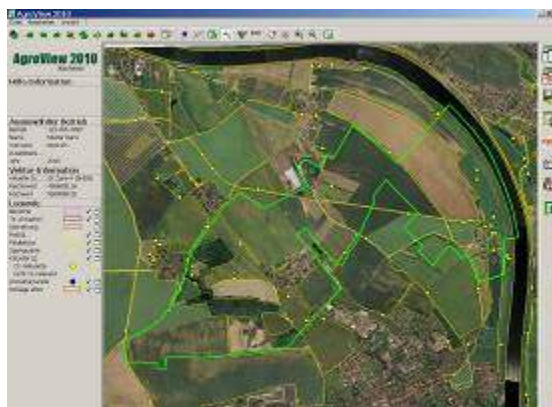
Im Auftrag der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt – Naturschutzfonds – wurden dafür folgende Leistungen erbracht:

- Beginn der Erarbeitung/Gestaltung eines Werbe-Flyers für die Projektabschnitte „Landschaftsgestaltung/Aufrebung“ und „Ausstattung/Lehrpfad“
- Erarbeitung einer „Online-Wunschliste“ für die Veröffentlichung im Internet der LaNU zur Einwerbung von Sach- und Geldspenden für die Landschaftsgestaltung und Ausstattung des Weinberges
- Fotodokumentation zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers
- Aufrechterhaltung des Informationsflusses unter allen Beteiligten in der Planung, Terminkoordinierung, Beratungen

Landwirtschaftliche Betriebsberatung

Flächenidentifizierung

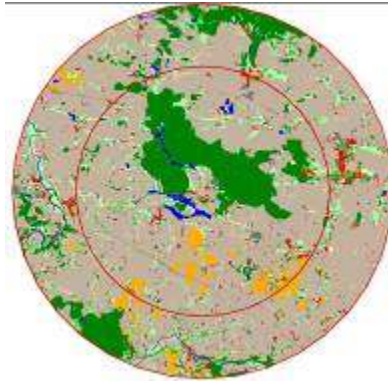
Auch 2010 wurde die SLS als (vom SMUL) registriertes Beratungsunternehmen zur Unterstützung der Landwirte im Antragsverfahren für Direktzahlungen und Agrarförderung tätig. Die Unterstützung der SLS bezieht sich auf die Flächenzuordnungen und die weitere Erstellung der Unterlagen mittels Antrags-CD.



Antrags-CD 2010, Beispiel Schlagübersicht

Standortanalysen

Für einen Landwirtschaftsbetrieb führte die SLS im Rahmen der geplanten Betriebserweiterung eine GIS-gestützte Standortanalyse durch. Der Suchraum wurde dabei zunächst auf Basis der digitalen Daten der Color-Infrarot (CIR)-Biotoptypen- und Landnutzungskartierung (BTLNK) 2005 (LfULG; Dresden 2009) charakterisiert. Entsprechend der TA Luft 2002 wurde eine räumliche Analyse zur Bestimmung von Ausschluss- und Abstandsflächen durchgeführt.



Geodaten

Die SLS unterstützte Kommunen bei Anträgen auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG). Die Anträge betrafen vorhandene Abwasserleitungen einschließlich der Schächte und Schutzstreifen. Aus übergebenen ALK-, ALB- und Kanalnetzdaten wurden die antragsrelevanten Informationen ermittelt, dokumentiert und kartografisch dargestellt.

Im Rahmen der dinglichen Sicherung wasserwirtschaftlicher Anträge übernahm die SLS ebenfalls Recherche- und Dokumentationsaufgaben.

Gemarkung	Flurstücksnummer	Schutzstreifenbreite	Kanal Dimension	Kanal Material	betroffene Fläche
Muster	1	8m	300	PVC	700 qm
Muster	2	8m			
Muster	3	10m			



Umweltplanung

Ökologische und hochwassersichere Gestaltung des Einzugsgebietes des Schönnewitzer Wassers

In einem von der Sächsischen Landsiedlung GmbH erarbeiteten F+E-Vorhaben des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zum Erosionsschutz in reliefbedingten Abflussbahnen wurden allgemeine Umsetzungsstrategien und –planungen für eine natur- und bodenschutzgerechte dauerhafte Begrünung von besonders erosionswirksamen Abflussbahnen erarbeitet (LfULG 2009).

Darauf aufbauend wurde 2010 im Auftrag des SMUL eine Abflussbahn des Schönnewitzer Wassers oberhalb des Ortsteils Luga (Gemeinde Käbschütztal, Landkreis Meißen) untersucht und konzeptionell bearbeitet. Die Umsetzung der Maßnahmen wird auch 2011 begleitet und Teile evtl. als Ökokontomaßnahmen der Sächsischen Ökoflächen-Agentur umgesetzt.

Die Maßnahmenkonzeption am Schönnewitzer Wasser beinhaltet die Gestaltung einer begrüneten Abflussbahn, verbunden mit der Einrichtung eines Mulden-Rückhaltesystems, eines Gewässerrandstreifens und einer Bachrenaturierung. Im Ergebnis wird das Einzugsgebiet im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der Vorgaben zum Biotopverbund gestaltet. Hierbei gilt es Belange des Natur-, Boden-, Gewässer- und Hochwasserschutzes insbesondere mit kommunalen und privaten Interessen abzustimmen. Weiterhin stehen eine gesteuerte, schrittweise Umsetzung der Maßnahmen aus verschiedenen Finanz- und Förderquellen und die eigentumsrechtliche Regelung über ein Verfahren der ländlichen Neuordnung im Mittelpunkt.

Interkommunaler Brachflächen- und Ausgleichflächenpool Augustusburger Land (IBAP)

Die Arbeiten zur Erarbeitung eines regionalen Brachflächenkatasters und Flächenmanagements wurden in Kooperation mit dem Büro für Städtebau GmbH Chemnitz abgeschlossen. Im Ergebnis wurden konkrete Planungs- und Handlungsgrundlagen für die Mobilisierung von Brachflächen erarbeitet. Zur Brachflächenrenaturierung im Rahmen der Nutzung als Kompensationsmaßnahme erfolgten Hinweise zur Wirtschaftlichkeit und zur Kombination mehrerer Finanzierungsquellen.

Die Herausforderung besteht insbesondere in der Organisation eines interkommunalen Handels mit diesen Maßnahmen, so dass eine Entsiegelung in der Gemeinde A als Ausgleichsmaßnahme für Bauvorhaben der Gemeinde B, für Vorhaben des Straßenbaus oder privater Träger anerkannt wird. Für diesen Zweck erweist sich das Ökokonto als geeignetes Instrument.

Die konkrete Umsetzung dieser Vorgehensweise erfolgt beispielhaft durch die Entsiegelung mehrerer Betonflächen am Gersberg in der Gemeinde Eppendorf. Das Flächeneigentum selbst verbleibt bei der Kommune. Mit dem Abschluss eines Gestattungsvertrages übernimmt die Sächsische Landsiedlung GmbH die Beräumung der Flächen und die anschließende Aufforstung zu einem standortgerechten Laubmischwald. Die SLS finanziert die Leistungen dabei komplett vor. Mit der Anerkennung der Maßnahme durch die Untere Natur-schutzbehörde können die generierten „Ökopunkte“ verschiedenen Ausgleichsverpflichteten als Dienstleistung angeboten werden. Dadurch werden Genehmigungsverfahren beschleunigt.

nigt und zudem hochwertige landwirtschaftliche Flächen geschont. Refinanziert wird die Maßnahme abschließend durch den Verkauf der „Ökopunkte“, wobei sich die SLS auch langfristig um die naturschutzfachliche Pflege kümmert.



Sächsische Ökoflächen-Agentur

Die Sächsische Ökoflächenagentur hat im Jahr 2010 insgesamt acht komplexe Vorhaben eingriffsunabhängig umgesetzt. Weitere fünf Projekte sind für die Umsetzung im Jahr 2011 geplant und beantragt worden. Der Schwerpunkt der Maßnahmen lag auf der Initiierung extensiver Kulturlandschaftsbereiche mit Grünland, Hecken, Baumreihen, Stand- und Fließgewässern.

Dabei wurde ein Flächenentzug landwirtschaftlicher Fläche durch die Anlage von Landschaftselementen vermieden. Für die Maßnahmen wurde in der Regel eine dauerhafte, extensive Nutzung initiiert (Betriebsintegrierte Kompensation).

Fachlich ist die Sächsische Ökoflächen-Agentur in folgende Konzeptionen und Kooperationen eingebunden:

- Ackerwildkrautschutz in Sachsen (100 Äcker für die Vielfalt)
- Bodenbrüterprojekt (Feldlerchenfenster, Kiebitzinseln)
- Artenschutzprojekt Weißstorch
- Erosionsschutz in Abflussbahnen
- Verstärkte Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen NATURA 2000
- Umsetzung von Maßnahmen nach WRRL
- Entsiegelung von landwirtschaftlichen Anlagen und Gewerbe-/Industriebrachen

Projekte, die im Berichtszeitraum bearbeitet und umgesetzt wurden:

- Biotopverbund Eichenbusch Gemarkung Lieske (Landkreis Bautzen)



Naturraum <small>[Naturräume nach Mannsfeld & Syrbe 2008]</small>	Königsbrück-Ruhlander Heiden
Ausgangszustand	Intensiv genutzter Acker ; Fichtenforst
Zielzustand	Feldhecke, Staudenflur frischer Standorte, temporäre Fließ- und Standgewässer mit umgebenden feuchten Hochstaudenfluren, Feuchtgrünland, extensives Dauergrünland, Laubmischwald und Waldrand
Gesamtgröße	2,57 ha
Verfügbare Größe	2,57 ha (100 %)
Aufwertung <small>[Bilanzierung nach der Handlungsempfehlung des SMUL 2009]</small>	49,54 Werteinheiten

- Biotopvernetzung Gemarkung Hausdorf
(Landkreis Bautzen)



Naturraum <small>[Naturräume nach Mannsfeld & Syrbe 2008]</small>	Königsbrück-Ruhlander Heiden
Ausgangszustand	Intensiv genutzter Acker; Landwirtschaftliche Anlage
Zielzustand	Feldhecken, Staudenflur frischer Standorte, Streuobstwiese, Baumreihe, Ufervegetation
Gesamtgröße	0,69 ha
Verfügbare Größe	0,69 ha (100 %)
Aufwertung <small>[Bilanzierung nach der Handlungsempfehlung des SMUL 2009]</small>	17,24 Werteinheiten

- Windschutzpflanzungen Gemarkung Gohla
(Landkreis Meißen)



Naturraum <small>[Naturräume nach Mannsfeld & Syrbe 2008]</small>	Mittelsächsisches Lößhügelland / Mulde-Lößhügelland
Ausgangszustand	Intensiv genutzter Acker
Zielzustand	Windschutzhecken und Streuobstwiese
Gesamtgröße	0,74 ha
Verfügbare Größe	0,74 ha (100 %)
Aufwertung <small>[Bilanzierung nach der Handlungsempfehlung des SMUL 2009]</small>	16,9 Werteinheiten

- Heckenpflanzung und Streuobstwiese
Gemarkung Obergruna (Landkreis Mittelsachsen)



Naturraum <small>[Naturräume nach Mannsfeld & Syrbe 2008]</small>	Mulde-Lößhügelland
Ausgangszustand	Intensiv genutzter Acker
Zielzustand	Feldhecken, Staudenflur frischer Standorte, Streuobstwiese, extensives Dauergrünland, Feuchtgehölze, Feuchtsaum
Gesamtgröße	1,96 ha
Verfügbare Größe	1,96 ha (100 %)
Aufwertung <small>[Bilanzierung nach der Handlungsempfehlung des SMUL 2009]</small>	40,01 Werteinheiten

- Erweiterung FND „Birkwitzer Wiese“
(Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)

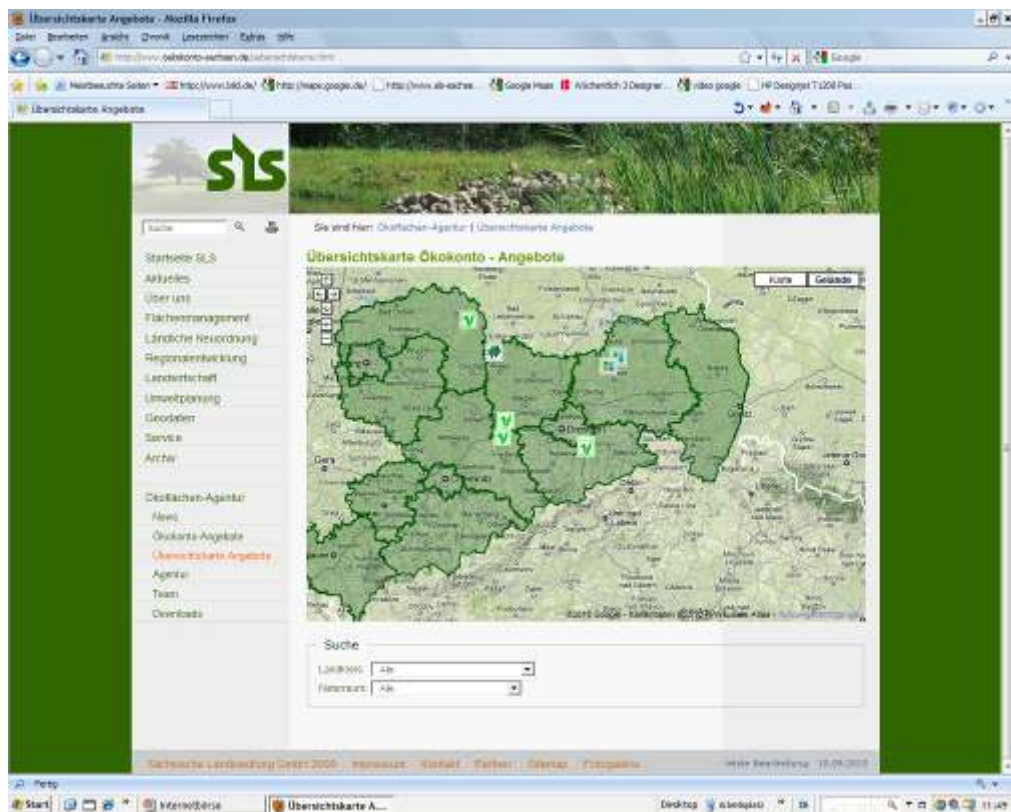


Naturraum <small>[Naturräume nach Mannsfeld & Syrbe 2008]</small>	Dresdner Elbtalweitung
Ausgangszustand	Ackerbrache
Zielzustand	Nasswiese; Sonstiges artenreiches Feuchtgrünland
Gesamtgröße	2,27 ha
Verfügbare Größe	2,27 ha (100 %)
Aufwertung <small>[Bilanzierung nach der Handlungsempfehlung des SMUL 2009]</small>	44,39 Werteinheiten

Zur Sicherung größerer Entwicklungsbereiche betrieb die Sächsische Ökoflächen-Agentur Flächenkäufe in Kooperation mit Landkreisen und Naturschutzverbänden. So konnte im Projektgebiet „Birkwitzer Wiesen“ mit der Entwicklung einer 4 ha großen Nassgrünlandfläche durch Mähgutübertragung begonnen werden, unter Initiierung eines Bodenordnungsverfahrens zu Gunsten des Naturschutzes, in dessen Rahmen die SLS Flächeneigentümer der entwickelten Flächen werden kann.

Die unterschiedliche Bewertung von Eingriffen erfordert ein differenziertes Angebot an Ökopunkten. In mehreren Fällen wurden bedarfsgerechte Planungsunterlagen zu den Ökokontomaßnahmen der SLS erarbeitet und mit Eingreifern vertraglich gesichert.

Mit dem Aufbau einer Internet-Vermittlungsplattform für Ökokontomaßnahmen unter www.oekokonto-sachsen.de wurde eine zentrale Anlaufstelle für Kompensationsverpflichtete geschaffen, um schlüsselfertige Maßnahmen zu recherchieren. Die Plattform ist für andere Anbieter von Ökokontomaßnahmen offen.



4 Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in Erfüllung der ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2010 zwei Sitzungen, nämlich am 31. Mai und am 14. Dezember 2010 abgehalten. Dabei ließ er sich von der Geschäftsführung über die wirtschaftliche und finanzielle Lage, die wesentlichen Vorfälle und die Entwicklung der Gesellschaft eingehend unterrichten.

Der Aufsichtsrat befasste sich am 31. Mai 2010 insbesondere mit den Themen:

- Geschäftsentwicklung seit der letzten Aufsichtsratssitzung
- Arbeitsschwerpunkte / Akquisition
- mittelfristige Unternehmungsplanung – Ausblick zur weiteren Geschäftstätigkeit
- Jahresabschluss und Bericht der PWC Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Geschäftsjahr 2009
- Risikomanagementsystem
- Geschäftsbericht
- Wahl Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2010

und am 14. Dezember 2010 mit den Themen:

- Geschäftsentwicklung seit der letzten Aufsichtsratssitzung
- Arbeitsschwerpunkte / Akquisition
- Wirtschaftsplan 2011/2012 und 2013
- Geschäftsführerwechsel

Die Buchführung, den Jahresabschluss 2010 und den Lagebericht 2010 hat die PwC Price-waterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und den Jahresabschluss 2010 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat ist bei seinen Beratungen zu folgendem Ergebnis gekommen:

Nach dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung sind die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geordnet und die Geschäfte ordnungsgemäß geführt worden. Liquiditätslage und Finanzaufbau des Unternehmens sind frei von Bedenken. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet. Der Lagebericht der Gesellschaft vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über Geschäftsverlauf und Lage der Kapitalgesellschaft.

Der Aufsichtsrat billigt daher den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss 2010 und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen dagegen.

Er empfiehlt dem Gesellschafter, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 festzustellen, dem Ergebnisverwendungsvorschlag zuzustimmen und dem Geschäftsführer Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit.

Es erging folgender Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2010 wird gebilligt und damit festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von 294.708,76 € sowie der Verlustvortrag aus dem Vorjahr wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Dieter Reinfried, wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Dr. Hartmut Schwarze
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Abkürzungen

BAB	Bundesautobahn
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BvS	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
BVVG	Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
DB	Deutsche Bahn
DEGES	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
F+E-Vorhaben	Forschungs+Entwicklungs-Vorhaben
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz
GIS	Geoinformationssystem
ILE / ILEK	Integrierte Ländliche Entwicklung / Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept
IBAP	Interkommunaler Brachflächen- und Ausgleichsflächenpool
i. Vj.	im Vorjahr
KMU	Kleine und Mittelständische Unternehmen
KOM	Europäische Kommission
LARoV	Sächsisches Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen
LEADER	Liason entre actions de developement de l'economie rurale
LfULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LMBV	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
LNO	Ländliche Neuordnung
LTV	Landestalsperrenverwaltung
LwAnpG	Landwirtschaftsanpassungsgesetz
NSG	Naturschutzgebiet
ÖFA	Ökoflächen-Agentur
SäHO	Sächsische Haushaltsordnung
SLS	Sächsische Landsiedlung GmbH
SMF	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
SMUL	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft